Presseinformation

Wien, 5.11.2026

Isi Walk – Easy Talk 2026: Begegnungen mit den Menschen hinter Green Care

Mit Islandpferden unterwegs zu Green Care-Betrieben in Niederösterreich – eine Reise im Zeichen von Austausch, Vernetzung und sozialer Landwirtschaft.

Ein Bauernhof kann Lernort sein, psychisch belasteten Menschen Begleitung bieten oder Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen neue Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Wie vielfältig Green Care auf bäuerlichen Betrieben umgesetzt wird, zeigte die dritte Ausgabe von „Isi Walk – Easy Talk“. Vom 25. bis 29. Oktober 2026 waren die Psychotherapeutinnen Doris und Romana Gilli vom tierapie®-Hof in Eggenburg, mit ihren Islandpferden Olga und Reynir in Niederösterreich unterwegs. Nach einem sportlichen Auftakt auf Gut Pöllndorf führte ihre Reise zu zertifizierten Green Care-Betrieben, die Landwirtschaft mit Therapie, Bildung, Gesundheitsförderung und Inklusion verbinden.

Die beiden Initiatorinnen verfügen über langjährige Erfahrung in der tiergestützten Psychotherapie. Mit „Isi Walk – Easy Talk“ möchten sie die Menschen hinter den Green Care-Angeboten und ihre Arbeit sichtbar machen, den fachlichen Austausch fördern und die Vernetzung zwischen den Betrieben stärken. In persönlichen Gesprächen erfuhren sie, wie die unterschiedlichen Konzepte entstanden sind, was ihre Umsetzung im bäuerlichen Alltag bedeutet und welche Herausforderungen damit verbunden sind. Die Begegnungen wurden für den gleichnamigen Podcast aufgezeichnet und teilweise live übertragen.

Vier Stationen, vielfältige Einblicke

Gut Pöllndorf (Weistrach, Niederösterreich)

Den Auftakt bildete Gut Pöllndorf, wo sich die Familie Kirchmayr seit Jahrzehnten der Zucht, Haltung und Ausbildung von Islandpferden widmet. Rund 150 Pferde leben auf dem Betrieb, der heute von Johanna Kirchmayr geführt wird. Beim Hausturnier erreichte Romana Gilli mit ihrer Stute Olga den zweiten Platz im Speedpass-Bewerb. Im anschließenden Podcastgespräch mit Hannah und Paula Chmelik ging es um die Vielseitigkeit der Islandpferde, ihre besonderen Eigenschaften und die Bedeutung von Vertrauen und Kommunikation in der Beziehung zwischen Mensch und Tier.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union

Auszeithof Enk (St. Aegyd am Neuwalde, Niederösterreich)

Auf dem Green Care-zertifizierten Auszeithof von Barbara Enk rückte die psychische Gesundheit in den Mittelpunkt. Die Bäuerin, Psychotherapeutin und Psychoonkologin hat den ehemaligen Hühnerstall ihres Familienbetriebs in eine psychotherapeutische Praxis umgewandelt und verbindet professionelle Begleitung mit Naturerleben und tiergestützten Angeboten. Ihr Angebot richtet sich unter anderem an Menschen mit Burnout-Gefährdung, mit oder nach einer Krebserkrankung sowie an pflegende Angehörige. Alpakaspaziergänge, gemeinsame Hoftätigkeiten und begleitete Auszeiten bieten unterschiedliche Möglichkeiten, Abstand vom Alltag zu gewinnen. Neben den therapeutischen Angeboten prägt auch das gemeinschaftliche Leben den Hof: Beim Frühstück oder Abendessen begegnen einander Gäste mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, tauschen Erfahrungen aus und knüpfen neue Kontakte.

Impuls-Hof (Stössing, Niederösterreich)

Wie ein Bauernhof zum Lernraum werden kann, zeigte der Besuch bei Rupert Hobl und Renate Höfler. Auf ihrem Impuls-Hof betreiben sie die Green Care-zertifizierte Privatschule „Entdecker-Zeit“, in der schulisches Lernen eng mit Naturerfahrungen und praktischen Tätigkeiten verbunden ist. In einer kleinen Mehrstufenklasse orientiert sich der Unterricht an den individuellen Bedürfnissen der Kinder. Wald, Garten und Hoftiere gehören selbstverständlich zum Schulalltag, Lern- und Pausenzeiten werden flexibel gestaltet. Bei der Podcastaufnahme berichteten auch die Kinder selbst, wie sie das Lernen am Bauernhof erleben. Neben der Schule bietet der Hof unter anderem tiergestützte Interventionen, Eselwanderungen und Urlaub am Bauernhof an.

Am Haselhof (Mauerbach, Niederösterreich)

Die letzte Station führte auf den Green Care-zertifizierten Haselhof der Familie Seebacher im Wienerwald. Hier verbindet Ingrid Seebacher mit ihrem Team Landwirtschaft, Pädagogik und tiergestützte Begleitung mit einem besonderen Schwerpunkt auf Inklusion. Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen können gemeinsam Erfahrungen mit Tieren und Natur sammeln und erhalten zugleich individuelle Förderung. Das Angebot reicht von tierassistierter Sprachförderung über heilpädagogische und therapeutische Förderung mit Pferden bis zu Lernbegleitung und Ferienprogrammen. Im Gespräch mit den Gastgeberinnen ging es um die Entwicklung dieser Angebote und die Möglichkeiten, die ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb für Bildung und soziale Teilhabe eröffnet. Ein gemeinsamer Ausritt am nächsten Morgen bildete den Abschluss der Tour.

Green Care: Neue Perspektiven für Höfe und Menschen

Die Reise zeigte, wie unterschiedlich die Möglichkeiten von Green Care genutzt werden und was die Betriebe bei aller Vielfalt verbindet: Menschen, die ihre landwirtschaftlichen Ressourcen mit fachlicher Qualifikation, neuen Ideen und unternehmerischer Initiative verbinden. Sie erschließen zusätzliche Tätigkeitsfelder für ihre Höfe und entwickeln Angebote, die auf konkrete Bedürfnisse in Bildung, Gesundheit und sozialer Teilhabe eingehen.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union

„Auf unserer Reise haben wir erlebt, wie viel Fachwissen, Kreativität und persönliches Engagement hinter diesen Angeboten stehen. Viele der Betriebe gehen neue Wege, die Mut und Ausdauer verlangen und für die es auch Offenheit und Unterstützung von außen braucht. Diese Menschen haben nicht nur Visionen. Sie arbeiten jeden Tag daran, sie Wirklichkeit werden zu lassen. Wir wünschen uns, dass ihre Arbeit gesehen, wertgeschätzt und unterstützt wird“, betont **Romana Gilli**.

Auch **Günther Mayerl**, Geschäftsführer der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH, unterstreicht die Bedeutung der Initiative: „Doris und Romana Gilli leisten mit ihrer Initiative einen wertvollen Beitrag für Green Care. Mit großem persönlichem Engagement rücken sie die Arbeit der Betriebe ins öffentliche Bewusstsein und fördern den Austausch zwischen Menschen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Die Vernetzung über den eigenen Hof hinaus ist eine wichtige Voraussetzung, um Green Care gemeinsam weiterzuentwickeln. Dafür möchte ich den beiden herzlich danken.“

Die Reise zum Nachhören

Die Begegnungen auf den vier Höfen wurden in ebenso vielen Podcastfolgen festgehalten. In den Gesprächen geben die Gastgeber:innen Einblicke in ihre tägliche Arbeit, erzählen von der Entwicklung ihrer Angebote und sprechen über ihre Erfahrungen und Zukunftspläne.

Podcast „Isi Walk – Easy Talk“: https://open.spotify.com/show/0XCSSXAz8SaqppeKxKuia8

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union



Doris und Romana Gilli zu Besuch am Auszeithof Enk. © Romana Gilli



Doris und Romana Gilli zu Besuch am Haselhof © Romana Gilli

Landwirtschaftskammer Niederösterreich
Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union



Doris und Romana Gilli zu Besuch beim Impuls-Hof © Romana Gilli

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH (www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe) bildet gemeinsam mit dem Verein *Green Care Österreich* und seinen Mitgliedern (Landwirtschaftskammern, Österreichischer Gemeindebund, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, zertifizierte Green Care-Betriebe) das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care-Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben. Das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* wird durch das Programm für die ländliche Entwicklung gefördert. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/MGN, die Niederösterreichische Versicherung AG, die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, die Kwizda Agro GmbH und die RWA Raiffeisen Ware Austria / Lagerhaus sind namhafte Kooperationspartner von *Green Care Österreich*, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.

Kontakt bei Rückfragen zum Thema:
Mag. Günther Mayerl, Geschäftsführer Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH, M +43 (0) 664 60 259 111 28, guenther.mayerl@greencare-oe.at, www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union